

Donnerstag, 23. März 2017, 19 / 20 Uhr, Villa Sträuli, Museumsstrasse 60, Winterthur

Reservation: 076 518 59 29, Eintritt Fr. 30.- / 20.-

<http://umsnjp.ch/70jahremaxekeller.htm>

Taufe Doppel-CD "Wider-Wege" - Max E. Keller zum 70. UMS 'n JIP: Ulrike Mayer-Spohn (Blockflöten) und Javier Hagen (Stimme)

19 Uhr Tonbandstücke

Sicher sein... (1976) für Sprecher und Tonband

Grundgesetze III (1977) für 2 Sprecher und Tonband

Sie (1978) für Tonband

20 Uhr Live-Konzert

Der verspätete Wanderer (2017) für Sänger und Blockflöten, Uraufführung

Mobile (2012/3) für variable Besetzung

Ruh' (2012) für Countertenor und Blockflöten (Text: Max E. Keller)

1968 - und heute? (2011) für Sänger und Blockflöten (Text: Max E. Keller)

Veränderungen (1978) für Blockflöte und Synthesizer

Hymnen (1979) für Tonband und Sprecher

Apéro

weitere Konzerte:

26.3.2017 - 19/20 Uhr, Zeughaus Kultur, Gliserallee 91, Brig-Glis

27.3.2017 - 19/20 Uhr, ONO, Kramgasse 6, Bern

30.3.2017 - 19/20 Uhr, Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19-21, Basel

03.4.2017 - 19/20 Uhr, Kunstraum Walcheturm, Kanonengasse 20, Zürich

Max E. Keller - eines der Urgesteine der Neuen Musik und des Free Jazz in der Schweiz - feiert 2017 seinen 70. Geburtstag. Seine Musik ist sinnlich, direkt und polarisiert seit ihren Anfängen durch ihre politischen Statements: der legendäre Skandal, den Keller und andere in den 70ern an den Darmstädter Ferienkursen auslösten, bleibt bis heute unvergessen. UMS 'n JIP spielen zu seinem Jubiläum einerseits die Werke, welche Keller für das Duo geschrieben hat, andererseits holen sie mehrere seiner prägenden politischen Werke aus den 70ern hervor, welche bis heute nichts an Frische und Aktualität verloren haben. Das Jubiläumsprogramm besteht aus mehreren Teilen: Einem Vorkonzert mit Tonbandstücken um 19 Uhr, das live gespielte Hauptkonzert um 20 Uhr, eine Ausstellung mit grafischen Partituren und die Taufe der neu erschienenen Doppel-CD:

max.e.keller: wider-wege; streiffzug SC 1604 <http://www.streiffzug.com/de/keller>

<http://www.max-e-keller.ch>

Der verspätete Wanderer: Der Anfangsvers, der fröhlich beschwingt klingt, wird am Ende des Sonetts wiederholt, diesmal aber sorgenvoll, ja gar "erschrocken": "Wo werde ich wohl sein im künft'gen Lenze?"

Mobile erinnert an meine Anfänge, als ich allmählich vom Improvisieren zum Komponieren kam: jedes Instrument spielt in freier Reihenfolge die ihm zusagenden Elemente aus einem Repertoire von 25 Elementen.

Ruh' beruht, wie viele meiner Kompositionen, auf einem einfachen, leicht nachvollziehbaren Modell: nach einem Ausbruch in unruhigere Gefilde finden Stimme und Instrument immer wieder Ruhe auf einem leisen Unisono. Fast wie im richtigen Leben.

1968 - und heute? Das damalige Ideal eines im umfassenden Sinne freien, selbstbestimmten und doch solidarischen Lebens ist einer neuen Anpassung und Behäbigkeit, einer bürokratisch geregelten Gesellschaft gewichen. Die Klangwelt reflektiert die Spontanität, Phantasie und Unbekümmertheit der 68er-Jahre, ohne in oberflächliche Verdopplung des Textes zu verfallen, der u.a. Vietnamkrieg und Schah-Besuch Berlin anspricht.

Veränderungen ist ein frühes live-elektronisches Werk, mit einem der ersten Synthesizer, die man sich leisten konnte (statt ein Kleinauto zu kaufen). In meinen Notizen lese ich - ganz im Geiste der damaligen Zeit: "Instrument ist Mittel, die Natur zu beherrschen. Doch die Naturbeherrschung wird im Kapitalismus durch die Produktionsverhältnisse zur Beherrschung des Menschen durch die Verhältnisse."

Hymnen konfrontiert den authentischen Bericht eines Chilenen über seine Erlebnisse bei den Folterungen durch die chilenischen Faschisten mit einer Collage von Nationalhymnen. Als Basismaterial wurden Hymnen derjenigen Länder ausgewählt, die den Putsch vom 11. September 1973 der Militärs unter Führung Pinochets direkt gefördert haben, oder doch zumindest indirekt davon profitierten.

UMS 'n JIP (Ulrike Mayer-Spohn und Javier Hagen) sind ein Schweizer Ensemble für Neue Musik. Sie arbeiten als multi- und interdisziplinäres Neue-Musik-Labor innerhalb eines globalen Netzwerkes von Komponisten, Ensembles, Forschern, Programmierern und Festivals und wurden >20 Mal international für ihre Innovationskraft, Uniqueness, Kontinuität und Exzellenz ausgezeichnet. Sie gehören mit >200 in Auftrag gegebenen Werken, >800 Konzerten und mit Aktivitäten in >40 Ländern zu den erfahrensten und aktivsten Ensembles für Neue Musik der Gegenwart. 2017 feiern sie ihr 10jähriges Bestehen und gastieren unter anderem in Tokyo, Palma de Mallorca, am Festival d'Avignon sowie an den Opernhäusern von Barcelona (Gran Teatre del Liceu) und Buenos Aires (Teatro Colon).